

Voll der Osten: Ausstellung in der Bibliothek

Schmalkalden – Voll der Osten. Leben in der DDR: In der Heinrich-Heine-Bibliothek am Kirchhof 4 wird am Donnerstag, 26. September, 19 Uhr, eine Fotoausstellung von Harald Hauswald mit Texten von Stefan Wolle eröffnet. Herausgeber ist die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und die Ostkreuz Agentur der Fotografen.

In den Achtzigerjahren zog Harald Hauswald durch Ost-Berlin und fotografierte, was ihm vor die Linse kam. Er knipste, was andere übersahen oder für uninteressant hielten: Kleine Szenen des Alltags, einsame und alte Menschen, verliebte junge Pärchen, Rocker, Hooligans und junge Leute, die sich in der Kirche für Frieden und Umweltschutz einsetzten.

Die Ostkreuz Agentur der Fotografen und die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur laden mit der Ausstellung „Voll der Osten. Leben in der DDR“ zu einer Bilderreise in die Zeit der Teilung ein. Gezeigt wird eine ungeschminkte DDR-Realität, an die sich heute selbst Zeitzeugen kaum mehr erinnern. Die Ausstellung präsentiert auf 20 Tafeln über 100 bekannte und unbekannte Fotos von Harald Hauswald.

Die Texte der Ausstellung hat der Historiker und Buchautor Stefan Wolle verfasst, der wie der Fotograf in der DDR aufgewachsen ist. Die Ausstellungstafeln verlinken mit QR-Codes zu kurzen Videointerviews im Internet, in denen der Fotograf darüber berichtet, wie und in welchem Kontext das jeweils zentrale Foto der Tafel entstanden ist.

Umfassende Materialien für Unterricht und Bildungsarbeit für den Einsatz der Ausstellung im Schulunterricht stehen zur Verfügung. In Zusammenarbeit mit dem Stadt- und Kreisarchiv Schmalkalden wird die Ausstellung ergänzt durch eine Bilderschau „Schmalkalden 1949 bis 1989“ und Kurzfilme zur Schmalkalder Alltagskultur der Jahre 1949 bis 1989.